

140/184
1. Dezember 1941

A1

Herrn Ch. A. de Burret,

St. Albanvorstadt 49,

B a s e l

Sehr geehrter Herr,

In der gleichen Sitzung wie die Skizze von Carlone haben wir unserer Sammlungskommission auch die drei Zeichnungen

Oberrheinisch 15. Jahrhundert, Feder, weiss gehöht, Fr. 1500.-

Lagneau, Porträt eines bärtigen Mannes, schwarze und rote
Kreide Fr. 1200.-

Giovanni Battista Piazzetta, Kopf eines Knaben als Fahnen-
träger, Kreide und Pastell Fr. 750.-

sowie auch noch die Photographie der grossen Holzfigur des Heiligen
Nepomuk, frühes 18. Jahrhundert Fr. 6000.-

vorgelegt. Leider konnte dies erst am Schluss der Sitzung geschehen, als die Herren von der Auseinandersetzung mit einer Reihe von andern Werken und der Diskussion über die Wünschbarkeit von deren Ankauf vielleicht schon etwas ermüdet waren. Die Zeichnungen, gleich wie der Heilige Nepomuk, haben eine Begeisterung für positive Entscheidung nicht mehr auslösen können. Ich werde aber die Blätter doch gern noch eine Woche lang hier behalten, um sie für mich selber eingehender zu betrachten und vielleicht sie noch einmal der Kommission zu unterbreiten. Wollen Sie ^{uns} mitteilen, ob Ihnen eine derartige Verlängerung der Leihfrist möglich ist.

Mit dem Heiligen Nepomuk steht es, schon wegen des verhältnismässig hohen Kaufpreises von Fr. 6000.-, noch weniger gut als mit den Zeichnungen. Ich werde die Photographie immerhin doch noch zwei mit dem Kunsthaus verbundenen Sammlern zeigen und sie deshalb gern auch noch während der nächsten Woche hier behalten.

Mit höflichen Grüssen und bestem Dank für Ihre Bemühung,

KUNSTHAUS ZUERICH

Der Direktor